

DIE ENTWICKLUNG DER *LEERE*

MITTELALTER

**ABLEHNUNG
DER LEERE**

AUFKLÄRUNG & MODERNE

**DIE LEERE ALS
MÖGLICHKEITS-
RAUM**

RENAISSANCE & FRÜHNEUZEIT

ERSTE RISSE IN DER ABLEHNUNG

MITTELALTER - ABLEHNUNG DER LEHRE

(HORROR VACUI)

ARISTOTELISCHE TRADITION:

ARISTOTELES HATTE SCHON IN DER ANTIKE GELEHRT, DASS „DIE NATUR KEIN VAKUUM DULDET“ (HORROR VACUI). DIESE IDEE WURDE VON MITTELALTERLICHEN SCHOLASTIKERN WIE THOMAS VON AQUIN ÜBERNOMMEN UND MIT DER CHRISTLICHEN SCHÖPFUNGSTHEOLOGIE VERKNÜPFT.

THEOLOGISCH:

LEERE WURDE ALS „ABWESENHEIT VON SEIN“ GEDEUTET, WAS MIT DER GÖTTLICHEN FÜLLE UNVEREINBAR WAR. GOTT GALT ALS „REINES SEIN“ - WO GOTT IST, IST FÜLLE, NICHT LEERE.

KOSMOLOGIE:

DER MITTELALTERLICHE KOSMOS WAR EIN GESCHLOSSENER, GEORDNETER RAUM OHNE LEERE STELLEN, ERFÜLLT VON DER GÖTTLICHEN ORDNUNG. LEERE GALT FAST ALS METAPHYSISCH UNMÖGLICH.

RENAISSANCE & FRÜHNEUZEIT- ERSTE RISSE IN DER ABLEHNUNG

NATURWISSENSCHAFTLICHE EXPERIMENTE:

MENSCHEN WIE EVANGELISTA TORRICELLI (17. JH.) ZEIGTEN MIT DEM BAROMETER ERSTMALS, DASS ES OFFENBAR DOCH „LEEREN RAUM“ GEBEN KÖNNTE.

PHILOSOPHISCHE DEBATTEN:

RENÉ DESCARTES LEHNTE EIN VAKUUM AB, WEIL FÜR IHN MATERIE UND AUSDEHNUNG UNTRENNBAR WAREN. LEIBNIZ ARGUMENTIERTE GEGEN DEN „LEEREN RAUM“ ALS ETWAS REALES.

NEWTON DAGEGEN:

ER AKZEPTIERTE DIE EXISTENZ DES LEEREN RAUMS ALS BÜHNE, AUF DER GRAVITATION WIRKTE - HIER TRAT DAS KONZEPT DER LEERE STÄRKER IN DIE PHYSIKALISCHE THEORIE EIN.

AUFKLÄRUNG & MODERNE - DIE LEERE ALS MÖGLICHKEITSRAUM

AUFKLÄRUNG:

DER BEGRIFF DER LEERE GEWANN AN ABSTRAKTION. KANT Z.B. UNTERSCHIED ZWISCHEN „PHÄNOMENALEM“ RAUM (DER DURCH ANSCHAUUNG GEFÜLLT IST) UND DEM „LEEREN RAUM AN SICH“, DER NUR ALS DENKFORM EXISTIERT.

PHYSIK:

MIT DER KLASSISCHEN MECHANIK UND SPÄTER DER THERMODYNAMIK WURDE DAS VAKUUM ALS REALER ZUSTAND DISKUTIERT, ETWA IN DER FRAGE NACH DEM ÄTHER ALS MEDIUM FÜR LICHTWELLEN.

20. JH - RELATIVITÄT UND QUANTENPHYSIK:

DIE MODERNE PHYSIK REVOLUTIONIERTE DAS BILD - DIE „LEERE“ IST NICHT NICHTS, SONDERN EIN FELD VOLLER ENERGIEFLUKTUATIONEN.

KULTURELLE & RELIGIÖSE WELTBILDER

MITTELALTERLICH-CHRISTLICH:

LEERE WAR BEDROHLICH, ZEICHEN VON ABWESENHEIT GOTTES, CHAOS UND SINNLOSIGKEIT. DIE FÜLLE WAR GÖTTLICH.

NEUZEITLICH-SAKURÄR:

DIE LEERE WURDE NEUTRALER ODER GAR POSITIV KONNOTIERT - ALS RAUM FÜR FREIHEIT, ALS OFFENER HORIZONT. IN DER KUNST (Z.B. MINIMALISMUS, ABSTRAKTE MALEREI) UND PHILOSOPHIE (EXISTENZIALISMUS) WIRD DIE LEERE OFT ALS AUSDRUCK VON OFFENHEIT, MÖGLICHKEIT ODER AUCH ABSURDITÄT VERSTANDEN.

RELIGIÖSE GEGENPOLE:

WÄHREND DAS CHRISTENTUM LANGE LEERE MIT ABWESENHEIT VERBAND, HATTEN IM OSTEN (Z.B. BUDDHISMUS) LEERE-KONZEPTE (ŚŪNYATĀ) EINE VÖLLIG ANDERE, TEILS POSITIVE BEDEUTUNG ALS VORAUSSETZUNG FÜR ERKENNTNIS UND BEFREIUNG - EIN INTERESSANTER KULTURELLER KONTRAST.

FAZIT

DIE GESCHICHTE DER „LEERE“ IST MEHR ALS NUR EINE GESCHICHTE PHYSIKALISCHER BEGRIFFE - SIE IST EIN SPIEGEL DER EUROPÄISCHEN SELBST- UND WELTSICHT. WAS IM MITTELALTER ALS UNHEIMLICHES, GOTTFERNES NICHTS GEFÜRCHTET WURDE, WANDELTE SICH ÜBER DIE JAHRHUNDERTE ZU EINEM ORT DER MÖGLICHKEITEN: EINEM DENKRAUM, EINEM EXPERIMENTIERRAUM, EINEM MÖGLICHKEITSFELD.

IN DER MODERNE IST DIE LEERE NICHT MEHR NUR ABWESENHEIT, SONDERN OFT DER RAHMEN, DER SINN STIFTET: IN DER PHYSIK VOLLER QUANTENFLUKTUATIONEN, IN DER KUNST EIN RAUM FÜR INTERPRETATION, IN DER PHILOSOPHIE EIN SYMBOL FÜR FREIHEIT ODER ABGRUND. SO ERZÄHLT DER WANDEL DES LEERE-BEGRIFFS AUCH EINE GROSSE KULTURELLE GESCHICHTE: VON EINER FESTEN, GÖTTLICH GEORDNETEN WELT HIN ZU EINER OFFENEN, UNSICHEREN, ABER KREATIVEN MODERNE - WO GERADE DAS NICHTS UNS HERAUSFORDERT, SINN SELBST ZU SCHAFFEN.